

FRAG DOCH MAL DIE SEHERIN



MAGAZIN FÜR EIN
ERFÜLLTES LEBEN

AUSGABE 1
WINTER 2025

**DAS ECHTE
LEBEN RUFT**

Zwischen Kaffee,
Kerze und Katzenblick.

**GLAUBEN IST
KEIN MÜSSEN**

Es geht ums Erinnern.

**WIE LEBE ICH
BEWUSST?**

Mitten im ganz normalen
Alltag und bewusst sein.

**Das Lifestyle-Magazin
FÜR EIN ERFÜLLTES LEBEN**



EIN WORT DER SEHERIN

Es gibt Momente, in denen das Leben selbst zur Bühne wird. Nicht inszeniert, nicht geplant – einfach echt. Genau dort beginnt meine Arbeit als Seherin: im ganz normalen Alltag, zwischen Kaffee, Kerze und Katzenblick.

Ich habe dieses Magazin gegründet, weil ich glaube, dass Bewusstsein nicht nur auf dem Meditationskissen entsteht.

Es entsteht, wenn wir lachen. Wenn wir scheitern. Wenn wir ehrlich sind. Wenn wir bereit sind, hinzuschauen – auf uns, auf die Welt, auf Gott.

„Frag doch mal die Seherin“ ist kein weiteres spirituelles Hochglanzprodukt. Es ist ein Ort, an dem Wahrheit schön sein darf. Ein Raum, in dem du dich erinnern darfst, dass du Quelle bist – nicht Suchender.

Hier sprechen wir über Glaube, Zweifel, Schönheit, Heilung und die Kunst, im Chaos klar zu bleiben.

Ich möchte dich einladen, dein Leben wieder zu spüren. Mit Humor. Mit Stil. Mit Bewusstsein. Und vielleicht mit einem kleinen Augenzwinkern meines Katers Bounty, der mich jeden Tag daran erinnert, dass Weisheit auch schnurren darf.

Willkommen in der ersten Ausgabe von Frag doch mal die Seherin.

Hier beginnt etwas Neues.

Etwas Echtes.

Etwas, das dich – und vielleicht auch mich – noch tiefer ins Leben führt.

Deine Andrea Hartmann

INHALT

EDITORIAL 4

Wie dieses Magazin entstanden ist 5 •
Voller Hoffnung in die Zukunft 6

FRAG DOCH MAL DIE SEHERIN 7

Themen: Göttliche Führung 8 • Angst vor dem Tod 9 • Gibt es den Teufel? 10 • Der Körper will leben 11 • Wie du deine Freude zurückgewinnst 12 • Krankheit und Lügen, die man sich selbst erzählt 15 • Was hinter Entzündungen stecken kann 16 • Glauben, Wissen & Wandel 17 • Raus aus dem Überlebensmodus 18 • Der Unterschied zwischen Coaching und Seherin 19 • Auftanken, wenn du dich leer fühlst 20 • Wählen statt Müssen 22

ÖGÖTTLICHES FELD 23

Die Lehre der Seherin 23

KARTE DER SEHERIN 24

Ein Ausblick auf die kommende Zeit 25

PILZE & KAKAO 26

Magischer Kakao mit funktionellen Pilzen 28

SCHWERPUNKT TIERE 30

Die Botschaft der Tiere für uns Menschen 31 & 35 • Die Geschichte von Bounty 32 & vieles mehr!



DIESEN STANDEN SIE WAGEN GANZ ZU



Ich freue mich, dass ihr da seid. Vielleicht hat euch eine Frage hierher geführt, vielleicht eine Sehnsucht, vielleicht einfach das Gefühl, dass es da noch mehr geben muss als Alltag, Funktionieren und Aushalten.



Dieses Magazin ist entstanden, um euch auf einer anderen Ebene zu berühren – nicht mit Konzepten, sondern mit Herz, Wahrheit und gelebtem Bewusstsein.

Ich schreibe hier nicht über das Leben. Ich schreibe mitten aus ihm heraus. Aus Momenten, in denen ich selbst gesucht habe, gelacht, gezweifelt, geheilt bin, und wieder aufgestanden. Manchmal mit Tränen, manchmal mit Kaffee, immer mit Bounty an meiner Seite.



Was ihr hier findet, sind keine Belehrungen, sondern Erinnerungen. Erinnerungen an das, was in euch längst angelegt ist – an Freude, Vertrauen, Leichtigkeit und göttliche Verbindung.

Das Göttliche steht für mich immer an erster Stelle. Nicht als Dogma, sondern als lebendige Kraft, die in allem pulsiert. In jedem Atemzug, in jedem Menschen, in jedem Neuanfang.



Ich glaube daran, dass wir alle eingeladen sind, diese Kraft wieder bewusst zu leben – nicht getrennt vom Alltag, sondern mitten darin.



Vielleicht nimmst du dir beim Lesen einfach einen Moment Zeit, um nachzuspüren, was diese Worte in dir öffnen. Vielleicht greifst du irgendwann selbst wieder zur Bibel, nicht aus Pflicht, sondern weil dich ein Vers ruft – wie eine Erinnerung an die Liebe, die alles trägt.

Möge dieses Magazin für dich ein Ort der Rückverbindung sein. Ein Platz, an dem du dich erinnerst, dass du nicht allein bist, dass Heilung möglich ist, und dass die Freude wiederkehren darf.

♥ Andrea & Kater Bounty



VOLLER HOFFNUNG IN DIE ZUKUNFT

Liebe Freunde,

ich schreibe euch heute aus einem tiefen Gefühl der Dankbarkeit. Nicht, weil alles leicht war – sondern weil ich erlebt habe, dass Licht selbst durch die engsten Räume hindurchscheint, wenn man dem Leben vertraut.

In den letzten Jahren hat sich so vieles gewandelt – in der Welt, im Menschsein, auch in mir. Ich habe gelernt, dass wahre Stärke nicht darin liegt, immer durchzuhalten, sondern sich berühren zu lassen, innezuhalten und wieder weich zu werden.

Bounty, mein treuer Begleiter, erinnert mich jeden Tag daran, wie einfach Liebe ist, wenn wir sie nicht kompliziert machen. Er schläft, wo Frieden ist, und geht, wo Freude ruft. Vielleicht ist das schon die ganze Weisheit, die wir manchmal brauchen.



Dieses Magazin ist für euch entstanden. Aus meinem Herzen, für euer Herz. Es soll ein Raum sein, in dem ihr auftanken könnt, in dem ihr euch erinnert, dass Gott keine ferne Idee ist, sondern eine lebendige Kraft, die durch jeden Atemzug fließt.

Ich glaube fest daran, dass wir alle eingeladen sind, uns wieder an diese göttliche Führung zu erinnern – nicht in alten Formen, sondern in gelebter Gegenwart.

Jeder Gedanke, jede Entscheidung, jede Begegnung kann heilig sein, wenn wir sie bewusst wahrnehmen. Vielleicht findet ihr auf diesen Seiten etwas, das euch berührt, das euch Mut macht oder das euch einfach wieder lächeln lässt. Denn genau das ist mein Wunsch für euch: dass ihr euch selbst wieder begegnet – mit Offenheit, mit Vertrauen und mit einem Herzen voller Hoffnung.

Andrea & Kater Bounty



66

Manchmal fragen mich Menschen, ob man wirklich glauben muss, um heil zu werden.

Ich lächle dann. Denn Glauben ist kein
Müssen – es ist ein Erinnern.

Wenn du weißt, wer du bist, beginnst du
zu leben.

Und genau darum geht es in dieser ersten
Ausgabe: um dich.

Um das Leben selbst – und um die Kunst,
bewusst zu bleiben, wenn alles laut ist.

— ANDREA HARTMANN, DIE SEHERIN

FRAG DOCH MAL DIE SEHERIN

GIBT ES WIRKLICH GÖTTLICHE FÜHRUNG – ODER
ERSCHAFFEN WIR ALLES NUR MIT DEM KOPF?

Es gibt im Leben Momente, da spürst du etwas, das du nicht erklären kannst. Eine innere Stimme, ein Ziehen, ein leises Wissen, das sagt: Da geht's lang. Und gleichzeitig ruft der Kopf: Aber das macht doch gar keinen Sinn!

Hier beginnt das Spiel zwischen göttlicher Führung und menschlichem Willen.

Die göttliche Führung ist kein Zufall und auch kein fremdes Wesen, das dich lenkt. Sie ist die stille Kraft in dir, die weiß, warum du hier bist. Sie zeigt sich im Timing, in Begegnungen, in Zeichen – und oft genau dann, wenn du nicht suchst. Sie führt dich nicht, weil du brav bist, sondern weil du verbunden bist.

Der Kopf dagegen will verstehen, planen, kontrollieren. Er rechnet, wägt ab, analysiert – und verliert dabei manchmal den Zauber. Doch auch er hat seine Aufgabe: Er übersetzt den göttlichen Impuls in Handlung.

Der Ruf ist das, was dich trifft, wenn du still wirst. Er braucht keinen Beweis, keine Methode, kein Manifestieren. Er ist einfach da – wie ein tiefer Atemzug deiner Seele.

Göttliche Führung heißt nicht, dass du nichts entscheiden musst. Sie heißt: Du erkennst, wann du geführt bist – und du wählst, ob du ihr folgst.

Denn wahre Freiheit ist nicht, alles zu tun, was man will.

Wahre Freiheit ist, das zu tun, wozu man gerufen ist – im Wissen, dass genau dort das Leben selbst auf dich wartet.



WARUM MENSCHEN ANGST VOR DEM TOD HABEN – UND WAS ES WIRKLICH BEDEUTET, EWIG ZU LEBEN.

EIN GESPRÄCH ÜBER LEBEN, STERBEN UND DAS, WAS BLEIBT

Wenn wir über den Tod sprechen, reden wir selten wirklich über ihn.

Wir reden über Verlust, über Angst, über das Ende – aber nicht über das, was danach geschieht.

Die meisten Menschen wissen tief im Innern: Da ist mehr. Und doch halten sie sich an das fest, was sie sehen können – den Körper.

Genau dort beginnt die Angst.

Die Frage an die Seherin:

“Andrea, warum haben so viele Menschen Angst vor dem Tod?
Und was bedeutet es eigentlich, ewig zu leben?”

Die Antwort der Seherin:

“Weil die Menschen vergessen haben, wer sie sind.

Sie glauben, sie seien der Körper – und wenn der vergeht, vergeht alles.

Doch das stimmt nicht. Der Tod ist kein Ende. Er ist eine Bewegung. Eine Frequenzverschiebung. Ein Zurück in das, was du schon immer warst: reine, lebendige Energie.

Ich sage oft: Der Tod ist kein Gegner. Er ist eine Tür.

Wer durch diese Tür geht, kehrt nicht in ein Nichts zurück, sondern in eine größere Wirklichkeit.

In das Feld, aus dem du kommst.

In das, was dich trägt – auch jetzt, während du atmest.

Die Angst entsteht, wenn das Bewusstsein enger ist als die Wahrheit.

Wenn du glaubst, du könntest das Leben festhalten, kontrollieren, absichern.

Aber das Leben will nicht kontrolliert werden – es will gelebt werden.

Mit jedem Atemzug, mit jeder Träne, mit jedem Lachen.

Wenn du beginnst, dich selbst als ewig zu spüren, verliert der Tod seine Macht.

Denn was keine Angst mehr macht, kann dich nicht mehr beherrschen.”

Essenz der Seherin:

**Wer wirklich lebt, braucht den Tod nicht zu fürchten.
Denn das Leben endet nicht – es wandelt nur die Form.**

Die Seherin sagt:

“Ich überlistete den Tod nicht durch Technik oder Medizin.

Ich überlistete ihn, indem ich keine Angst mehr vor ihm habe.

Denn das ist wahre Unsterblichkeit – nicht im Körper, sondern im Bewusstsein.

Und wenn dieses Bewusstsein wach ist, dann tanzt das Leben durch dich – ob du gerade atmest oder schon wieder Licht bist.”

GIBT ES DEN TEUFEL – ODER IST ER NUR EIN PROGRAMM IM BEWUSSTSEIN?

Die Frage an die Seherin:

“Andrea, du sprichst oft davon, dass alles Energie und Bewusstsein ist. Aber was ist dann mit dem Teufel, dem Mammon, all dem, wovor die Religion warnt? Gibt es diese dunklen Mächte wirklich – oder sind sie nur Erfindungen, um Menschen zu kontrollieren?”

Die Antwort der Seherin:

“Ich glaube nicht an den Teufel als Person oder Gestalt. Was viele als „Teufel“ bezeichnen, ist für mich ein Verdichtungsfeld von Energie – eine Schwingung, die entsteht, wenn Menschen Angst, Schuld oder Machtmissbrauch nähren.

Über Jahrhunderte hat die Menschheit diesem Feld so viel Aufmerksamkeit gegeben, dass es sich fast wie ein eigenes Wesen anfühlt. Aber in Wahrheit ist es kein Wesen – es ist ein kollektives Bewusstseinsprogramm, gespeist aus Angst und Trennung.

Wenn wir von „Mammon“ sprechen, meinen wir ebenfalls keine dämonische Kraft, sondern die Verführung des Materiellen. Es ist die Tendenz, den Wert des Lebens nach Besitz, Erfolg oder Geld zu messen. Auch das ist ein Feld – kein Dämon, sondern ein Spiegel dafür, wie sehr wir glauben, getrennt zu sein von der göttlichen Fülle.

Ich sehe das so: Der Satz „Wem dienst du – Gott oder dem Teufel?“ ist ein uraltes Steuerungsprinzip, das Menschen in der Dualität hält. Es lässt uns denken, wir müssten uns gegen etwas entscheiden, anstatt für unser eigenes Licht. Doch wahre Christus-Kraft entsteht nicht, indem wir das Dunkle bekämpfen, sondern indem wir so sehr im Licht stehen, dass Dunkelheit ihre Ladung verliert.

Wenn ich also sage: „Ich diene der Quelle, dem lebendigen Licht, der Christusfrequenz“, dann heißt das: Ich bin mir bewusst, dass beides existiert – Licht und Schatten –, aber ich wähle, aus welchem Feld ich handle.

Ich kann Halloween feiern und trotzdem Licht senden. Ich kann Schönheit, Humor und Freude in jedes Feld bringen. Denn ich weiß: Alles, was ich mit Bewusstsein berühre, wandelt sich.

Das ist wahre Alchemie – und das ist, was der Weg der Seherin für mich bedeutet: Nicht gegen das Dunkle zu kämpfen, sondern das Licht so klar zu verkörpern, dass das Dunkle keinen Halt mehr findet.“

Fazit: Der Teufel ist kein Gegner, sondern ein Schattenfeld. Der Mammon ist keine Sünde, sondern Energie, die du lenken kannst. Und Jesus ist kein fernes Ideal, sondern das Bewusstseinslicht, das du selbst bist, wenn du wählst, aus Liebe, Wahrheit und Klarheit zu handeln.

Und wenn du wissen willst, aus welchem Feld du gerade wählst – frag doch mal die Seherin!

DER KÖRPER WILL LEBEN – WIE BEWUSSTSEIN UND FREUDE DIE DICHTE SCHMELZEN.

VOM EWIGEN SEIN ZURÜCK INS GELEBTE JETZT.

Im ersten Teil sprach die Seherin darüber, dass der Tod keine Grenze ist, sondern eine Tür. Doch was geschieht, wenn das Bewusstsein längst durch diese Tür gegangen ist – und der Körper noch zögert?

Viele wache Menschen erleben genau das: Der Geist ist weit, klar, frei – doch der Körper zieht noch an alten Geschichten, an Schmerz, Müdigkeit, Dichte.

Die Frage an die Seherin:

“Andrea, wie gelingt es, dass der Körper wieder Freude findet, wenn das Bewusstsein längst erwacht ist?”



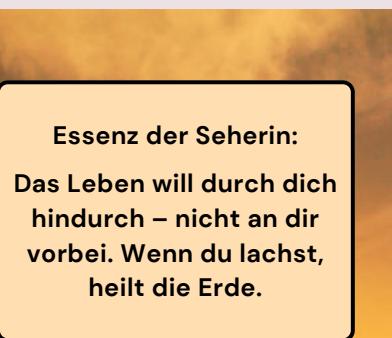
Die Antwort der Seherin:

“Die Dichte ist kein Fehler. Sie ist Erinnerung. Sie trägt in sich alles, was du je erlebt hast – Licht und Dunkel, Angst und Liebe, Trennung und Heimkehr.

Der Körper speichert, was das Bewusstsein schon erkannt hat. Und er braucht Zeit, um diese Wahrheit nachzuschwingen. Darum nenne ich ihn den heiligen Übersetzer des Geistes.

Wenn du dich wieder bewegst, lachst, tanzt, Sonne auf der Haut spürst, dann beginnt der Körper zu begreifen, was dein Geist längst weiß: Ich bin sicher. Ich bin lebendig. Ich darf da sein.

Freude ist keine Oberflächlichkeit – sie ist die Sprache, in der der Körper Heilung versteht. In jeder Bewegung, jedem Atemzug, jedem Lächeln schmilzt Dichte. Nicht, weil du sie bekämpfst, sondern weil du sie bejahst.”



Essenz der Seherin:

Das Leben will durch dich hindurch – nicht an dir vorbei. Wenn du lachst, heilt die Erde.

Die Seherin sagt:

“Der neue Weg führt nicht weg vom Körper ins Licht, sondern das Licht hinein in den Körper.

Das Bewusstsein erinnert – der Körper erlebt. Wenn beide eins werden, entsteht Heilung. Dann beginnt Materie zu tanzen.”



FREUDE FREU
FREUDE FREU
FREUDE FREU
FREUDE FREU
DE FREUDE
FREUDE FREU
DE FREUDE
FREUDE FREU



WIE DU DEINE FREUDE ZURÜCKGEWINNST

Die Frage an die Seherin:

"Andrea, wie kann ich meine Freude im Alltag besser aufrechterhalten oder zurückgewinnen"

Freude ist kein Zufallsgefühl. Sie ist ein innerer Zustand – und sie geht nie wirklich verloren. Aber manchmal wird sie überdeckt: von Gedanken, Verantwortung, Erwartungen, Müdigkeit. Freude verschwindet nicht, sie zieht sich nur zurück, wenn du dich selbst verlässt.

Der erste Schritt ist: Zurück zur Quelle. Nicht nach außen schauen, nicht in Erinnerungen oder Rollen flüchten – sondern zu dir, in deinen Atem, in dein Jetzt. Die Quelle deiner Freude liegt da, wo du dich wieder spürst.

- Atme.
- Bleib.
- Erinnere dich.

01

GEH ZUR QUELLE

Frag dich ehrlich: Wovon nährt sich meine Freude wirklich?
Vielleicht war sie früher in Begegnung, Kreativität, Musik oder Stille.
Erlaube dir, wieder an den Ort zu gehen, der dich wirklich auflädt – nicht den, der dich beschäftigt.
Freude wächst dort, wo du Verbindung fühlst.

02

TRIFF EINE WAHL

Freude ist eine Wahl, keine Belohnung. Sie entsteht, wenn du dich innerlich öffnest – nicht, wenn du wartest, bis das Außen stimmt.
Sag dir leise: "Ich wähle Freude – jetzt." Diese Wahl verändert dein Feld. Nicht weil sich sofort alles ändert, sondern weil du dich wieder auf Empfang stellst.

03

LASS SCHULD LOS

Viele können Freude nicht halten, weil sie glauben, sie hätten sie nicht verdient. Doch Freude ist kein Verdienst – sie ist Erinnerung. Wenn du Schuld loslässt, öffnet sich das Herz. Du darfst glücklich sein, auch wenn andere noch kämpfen. Deine Freude ist kein Verrat – sie ist ein Signal an die Welt, dass Heilung möglich ist.

O 4

LEGE DEINE SORGEN AB

Sorgen sind Gebete in Angstform. Aber das Leben trägt dich – auch, wenn du loslässt. Du musst nicht wissen, wie. Nur, dass du geführt bist. Freude fließt durch das Vertrauen, nicht durch Kontrolle.

O 5

ERLAUBE DIR SPASS

Freude braucht keinen Grund.
Sie will Raum.
Sie ist göttliche Bewegung im Alltag –
wenn du lachst, tanzt, atmest,
wenn du einfach lebst,
ohne etwas daraus machen zu wollen.

O 6

SAG NEIN, WO DEIN KÖRPER NEIN SAGT

Jedes unechte Ja zieht Energie ab. Jedes klare Nein schenkt dir Kraft zurück. Freude entsteht, wenn du dich nicht mehr verrätst, sondern ehrlich bleibst – auch, wenn es unbequem ist.

Freude ist kein Ziel. Sie ist der Zustand, in dem du dich wieder an deine göttliche Natur erinnerst. Nicht morgen. Jetzt.

Wenn du also spürst, dass sie fehlt – geh zur Quelle, triff deine Wahl, lass los, atme, und erlaube dem Leben, wieder durch dich zu lachen.

Seherinnen-Tipp: Manchmal braucht Freude eine Sehung, was möglich ist für dich. Wenn du magst, lass dich dabei von der Seherin begleiten.

Sie führt dich sanft zurück in deinen Rhythmus, in deinen Körper, in dein eigenes Leuchten. Stelle eine Frage, lass die Seherin sprechen und spüre, wie sich dein Feld wieder füllt.

WENN DER KÖRPER KRANK IST – WELCHE IST DANN DIE GRÖSSTE LÜGE, DIE DU LEBST?

Die Frage an die Seherin:

“Andrea, wie siehst du Krankheiten im Körper?”

Die größte Lüge, die den Körper krank macht, ist die Lüge vom Getrenntsein. Die Lüge, dass du etwas tun musst, um heil zu werden. Dass du falsch bist, dass dein Körper versagt, dass du ihn reparieren musst.

In Wahrheit ist der Körper nicht krank – er ist gefangen. Gefangen in einem alten Programm, das man Überlebensmodus nennt. Ein Zustand, in dem das Nervensystem auf Daueralarm läuft, in dem jede Zelle ruft: „Ich muss wachsam sein, sonst passiert etwas.“

In diesem Modus kann der Körper nicht regenerieren. Er kann nicht heilen, weil er glaubt, er sei in Gefahr. Und solange er glaubt, dass er überleben muss, wird er jede Heilung verhindern – nicht aus Bosheit, sondern aus Schutz.

Das ist der Moment, in dem keine Methode wirklich greift. Keine Pille, kein Supplement, keine Frequenz. Nicht, weil sie schlecht sind – sondern weil der Körper sie nicht aufnehmen kann. Er ist zu, angespannt, im Widerstand gegen das Leben selbst.

Und tief darunter liegt die uralte Lüge: „Ich bin nur sicher, wenn ich angespannt bin.“ oder „Ich darf nicht loslassen – sonst verliere ich die Kontrolle.“

Diese Lüge stammt nicht aus diesem Leben allein. Sie sitzt in den Zellen, in den Ahnen, im Nervensystem. Sie wurde weitergegeben – über Generationen von Menschen, die nicht leben, sondern nur überleben konnten.

Doch die Wahrheit ist: „Ich bin sicher – auch im Loslassen.“ – „Ich darf mich entspannen, ohne etwas zu verlieren.“ – „Ich darf leben, ohne kämpfen zu müssen.“

Wenn du beginnst, das zu fühlen, wenn du atmest, statt zu festzuhalten, wenn du dich in deinem Körper wieder eingewöhnst, dann erkennt das Nervensystem: „Ich bin jetzt sicher.“

Und genau dann geschieht das Wunder. Dann beginnt Heilung. Nicht, weil du etwas tust – sondern, weil du aufhörst zu fliehen.

Heilung ist kein Tun, sondern ein Erinnern. Ein Zurückkehren in deinen Körper, in dein Jetzt, in deine Wahrheit. Wenn du wieder da bist, beginnt alles zu fließen: die Energie, der Stoffwechsel, das Licht, die Freude.

Dann wird der Körper wieder das, was er immer war: Ein göttliches Wesen in Bewegung. Lebendig. Wahr. Frei.

Und wenn DU wissen willst, ob dein Körper schon lebt oder noch überlebt – frag doch mal die Seherin. In nur 15 Minuten kannst du mit ihr deine Lebensthemen besprechen und klären.

DER RUF DEINER ZELLEN NACH LEBENDIGKEIT

Die Frage an die Seherin:

“Andrea, was steckt wirklich hinter Entzündungen im Körper?”

Es heißt, Entzündung sei das neue Feindbild der Medizin. Man misst sie, man bekämpft sie, man schreibt ganze Marketingwelten darüber – von „Silent Inflammation“ bis „Anti-Inflame“-Kuren. Doch was, wenn eine Entzündung gar kein Gegner ist, sondern ein Bote?

Wenn der Körper sich entzündet, brennt etwas, das gesehen werden will. Ein Feuer, das zu lange gezügelt, verdrängt oder in Anpassung gehalten wurde. Das Entzündungsfeuer ist keine Strafe – es ist ein Ruf. Ein Ruf deiner Zellen nach Lebendigkeit.

Vielleicht hast du zu lange funktioniert, statt gefühlt. Vielleicht hast du dein inneres Feuer klein gehalten, um niemanden zu verletzen. Vielleicht hast du zu viel geschluckt, anstatt zu sprechen. Oder zu viel getragen, anstatt zu tanzen.

Energetisch ist Entzündung immer ein Zeichen von gestautem Ausdruck. Das Feuer der Seele trifft auf die Enge der Struktur. Es will leben, nicht gelöscht werden. Es will sich bewegen, nicht kontrolliert werden.

Darum wirkt auch keine „Anti“-Therapie wirklich dauerhaft – denn das Feuer will nicht bekämpft, sondern verstanden werden.

Wenn du beginnst, das zu entzünden, was in Wahrheit leuchten will – deine Freude, deine Wahrheit, deine göttliche Lebenskraft –, dann braucht der Körper keine Flammen mehr, um dich zu erinnern.

Manche nennen das Heilung. Ich nenne es: die Rückkehr deines Feuers in seine eigene Ordnung.

Und wenn du wissen willst, wo in deinem Körper oder Leben noch dieses Feuer wartet, – frag doch mal die Seherin.



GLAUBEN, WISSEN & WANDEL

Die Frage an die Seherin:

“Andrea, muss ich eigentlich an all das glauben, was du sagst, was du siehst, was du weißt?”

Die Antwort der Seherin

“Meine Antwort ist einfach: Nein. Du musst nicht glauben – du darfst wissen.

Denn Glauben ist oft der Versuch, etwas festzuhalten, was man noch nicht erfahren hat. Wissen aber ist das, was in dir aufleuchtet, wenn du spürst: Ich erkenne das, weil es mich erinnert. Es ist kein äußerer Glaube, keine Theorie, kein Dogma. Es ist die stille Gewissheit, dass du Teil einer Intelligenz bist, die weit größer ist als dein Verstand.

Und genau hier geschieht der Wandel. Wenn du weißt, musst du nichts mehr beweisen. Du brauchst dich nicht mehr falsch zu machen, weil du etwas anders siehst, anders fühlst, anders lebst. Du weißt, und das genügt.

Viele von euch wissen längst, wenden dieses Wissen aber nicht an. Dann erschafft das Leben Transformationsprozesse – körperlich, emotional, energetisch – nicht als Strafe, sondern als Erinnerung: „Lebe dein Wissen. Verkörper, was du längst weißt.“

Das ist der Weg in die eigene Wahrheit. Kein Glaube, kein Konzept, kein Müssten – sondern ein pragmatisches, gelebtes Wissen, das sich mit jedem Atemzug weiter entfaltet.

Denn das Leben bleibt ein Lehrer, solange wir hier sind. Und jeder Tag gibt uns die Möglichkeit, noch tiefer zu erkennen: Ich glaube nicht. Ich weiß. Und dieses Wissen darf mich führen. Wenn du also fragst: „Andrea, was ist dann mit dem Glauben?“, dann antworte ich:

In der Bibel steht: „Es geschehe dir nach deinem Glauben.“

Und das stimmt. Aber der Glaube, von dem hier die Rede ist, ist nicht der blinde Glaube an etwas außerhalb von dir. Es ist der Glaube an das Leben selbst. An dich. An die schöpferische Kraft, die dich durchströmt.

Wenn Jesus sagte: „Dein Glaube hat dich geheilt“, dann meinte er nicht, dass du etwas lernen oder leisten musstest. Er sprach von der inneren Zustimmung. Von dem Moment, in dem du dich öffnest und sagst: „Ja. Ich erlaube, dass Heilung, Veränderung, Leben in mir geschieht.“

Glaube ist die Bewegung vom Kopf ins Herz. Er ist wie ein leiser Code, der das göttliche Wissen in dir aktiviert. Glauben heißt also nicht, etwas zu vermuten – sondern es in dir wahr werden zu lassen.

Du kannst wissen, und du kannst glauben – denn beides sind zwei Seiten derselben Wahrheit. Das Wissen ist der Raum. Der Glaube ist die Tür, durch die du hindurchgehst.

Und manchmal braucht der Mensch beides: das tiefe Wissen, wer er ist, und den stillen Glauben, dass das Leben ihn trägt.

Wissen zeigt dir den Weg. Glaube lässt dich ihn gehen.“

RAUS AUS DEM ÜBERLEBENSMODUS – ZURÜCK INS LEBEN

Die Frage an die Seherin:

“Liebe Andrea, ich merke, dass ich seit Jahren nur noch funktioniere. Ich halte durch, Ich bin für alle da, mache alles richtig – aber innerlich fühle ich mich leer und müde. Ich weiß gar nicht mehr, wie sich echtes Leben anfühlt.

Wie komme ich raus aus diesem Überlebensmodus, hinein in ein Leben, das sich wieder leicht und lebendig anfühlt?”

– Sabine, 54

Manchmal merkt man gar nicht, dass man längst im Überlebensmodus steckt. Man funktioniert, hält durch, macht weiter – weil man es so gelernt hat. Und plötzlich wird klar: Ich lebe gar nicht mehr, ich überstehe nur noch.

Der Überlebensmodus ist kein Feind. Er ist ein alter Wächter. Er hat uns geschützt, wenn das Leben zu laut, zu schnell, zu viel war. Aber irgendwann vergisst er, dass die Gefahr längst vorbei ist. Dann läuft er weiter – wie ein Sicherheitsprogramm, das nie ausgeschaltet wurde. Das erkennst du daran, dass du dich ständig anspannst, ohne zu wissen, warum. Dass du atmest, aber nicht wirklich an kommst. Dass du planst, statt zu fühlen. Und dass du anderen mehr gibst, als du selbst noch hast.

Leben aber fühlt sich anders an.

Leben ist warm.

Leben riecht, schmeckt, lacht.

Es ist nicht perfekt, aber echt.

Leben will dich spüren – nicht kontrollieren.

Der Weg zurück beginnt, wenn du innehältst.

Wenn du sagst: „Ich bin sicher. Ich darf atmen. Ich darf da sein.“

Es ist so einfach, dass es fast unscheinbar wirkt: Ein tiefer Atemzug. Ein warmer Kaffee in der Sonne. Ein ehrliches Lachen. Ein Blick, der bleibt. Diese kleinen Momente sind keine Nebensache – sie sind der Weg.

Überleben will Kontrolle.

Leben will Vertrauen. Und Vertrauen heißt, dich wieder selbst zu fühlen – auch, wenn du gerade nicht weißt, wohin. Du musst nichts reparieren, nichts beweisen, nichts mehr aushalten. Dein Körper darf sich erinnern, wie sich Frieden anfühlt. Dann entspannt sich der Atem, das Herz öffnet sich, und du merkst: Ich bin nicht mehr in Gefahr. Ich bin da.

Und vielleicht ist das die wahre Kunst der neuen Zeit: nicht immer mehr schaffen, sondern endlich wieder sein.

„Und wenn du spürst, dass du wieder atmen willst – frag doch mal die Seherin.“

WENN DU GESEHEN WIRST, VERÄNDERT SICH ALLES

Die Frage an die Seherin:

**“Liebe Andrea, Andrea, was ist der Unterschied zwischen
Coaching und Seherin?”**

Es gibt einen entscheidenden Unterschied zwischen jemandem, der dich coacht – und jemandem, der dich sieht.

Eine Coachin arbeitet mit Methoden, mit Fragen, mit Strukturen. Sie hilft dir, aus dem Denken heraus neue Wege zu finden. Das kann wertvoll sein, wenn du dich sortieren willst.

Aber eine Seherin arbeitet nicht. Sie wirkt.

Sie empfängt, was jenseits der Methoden liegt. Sie sieht, was sich in deinem Feld zeigt – nicht, weil sie etwas analysiert, sondern weil sie verbunden ist mit der Quelle, aus der Wahrheit spricht.

Eine Seherin begleitet keine Prozesse. Sie öffnet Räume.

Wenn eine Seherin spricht, geschieht bereits Veränderung. Nicht, weil sie etwas „macht“, sondern weil das Wort selbst Frequenz trägt. Es ist das lebendige Wort – die Wahrheit im Jetzt.

Ein Coach fragt: Was willst du verändern?

Eine Seherin erkennt: Was will sich offenbaren?

Ein Coach arbeitet mit Zielen. Eine Seherin mit göttlicher Führung.

Ein Coach motiviert. Eine Seherin erinnert.

Und genau darin liegt der Unterschied: Ein Coach will verbessern. Eine Seherin will erinnern. Erinnern an das, was du schon bist – vollkommen, wahr und lebendig.

Auch meine Gruppen sind keine Coachings. Sie sind Räume der Erinnerung. Dort geht es nicht um Technik oder Methode, sondern um kollektive Bewusstseinsfelder, die sich öffnen, wenn Wahrheit ausgesprochen wird.

Ich lehre nichts, ich erinnere. Ich führe nicht, ich erinnere. Ich coache nicht, ich sehe.

Coaching kann hilfreich sein, wenn du Methoden brauchst. Die Sehung ist wesentlich, wenn du Wahrheit brauchst.

Ich bin keine Coachin. Ich bin die Seherin. Ich sehe, was ist. Und wenn du gesehen wirst, verändert sich alles.

💡 Frag doch mal die Seherin.

Andrea Hartmann – Die Frequenz des lebendigen Wortes.

WIE DU WIEDER AUFTANKEN KANNST

Die Frage an die Seherin:

“Andrea, wie kann ich wieder auftanken, wenn ich einfach leer bin?”

Manchmal ist das System einfach leer. Nicht, weil du etwas falsch gemacht hast, sondern weil du zu viel gegeben hast – an Menschen, an Aufgaben, an das Leben selbst.

Energie fließt dorthin, wo du bist. Wenn du ständig außerhalb von dir bist, verlierst du sie. Also ist Auftanken keine Technik – es ist eine Rückkehr.

0 1

WÄHLE STILLE

Wenn dein Kopf überfüllt ist, brauchst du kein weiteres Konzept, sondern Raum. Setz dich. Tue nichts. Die Stille heilt dich schneller, als du denkst. Sie bringt dich dorthin zurück, wo das Leben wieder durchatmen darf. Manchmal ist der Liegesessel der heiligste Ort der Welt. Nicht, weil er besonders ist, sondern weil du DICH dort wiederfindest.

0 2

WÄHLE KLANG

Musik ist Frequenz. Sie kann dein ganzes Feld umstimmen – vom Denken ins Fühlen, vom Funktionieren ins Schwingen. Hör das, was dein Herz weitet. Manchmal ist es eine Melodie, manchmal ein Gebet, manchmal einfach ein Lied, das dich lächeln lässt. Musik erinnert dich daran, dass du lebst.

0 3

WÄHLE SCHÖNHEIT

Schau dir Dinge an, die dich nähren. Tiere, Himmel, Wasser, Menschen oder auch kleine, liebevolle Szenen im Alltag. Schönheit ist Medizin für das Nervensystem. Sie stillt das innere Rauschen und öffnet dein Herz wieder für Sanftheit. Erlaube dir, berührt zu werden – auch von etwas ganz Alltäglichem.

0 4

WÄHLE NÄHE UND GENUSS

Kraft kommt durch Verbindung. Wenn du mit einem Menschen lachst, einen Kaffee trinkst, oder einfach still nebeneinandersitzt – fließt Energie zurück. Freude und Gemeinschaft füllen dich leise auf, ohne dass du etwas „tun“ musst.

Du siehst: Auftanken heißt nicht, mehr zu schaffen.
Es heißt, weniger zu wollen.
Weniger müssen.
Weniger gegen dich selbst kämpfen.

Wenn du dir erlaubst, still, verbunden und lebendig zu sein, kommt das Leben von selbst zurück in deinen Körper. Das ist wahre Regeneration.

Seherinnen-Tipp:

Wenn du tiefer in dein eigenes Feld hören möchtest, begleite dich mit deiner Inner Voice. Sie hilft dir, dich auf Empfang zu stellen – nicht über Leistung, sondern über Resonanz. Ein paar Minuten am Tag genügen, um deinen Körper und dein Bewusstsein wieder mit deiner Quelle zu verbinden.



LEBEN HEISST: ICH WÄHLE, NICHT ICH MUSS

"Liebe Andrea,

ich schiebe Arztbesuche ständig vor mir her.

Schon der Gedanke daran zieht mich runter – Wartezimmer,

Papierkram, all diese Diagnosen.

Trotzdem weiß ich, dass ich etwas für mich tun sollte, allein schon wegen des Bonusprogramms meiner Krankenkasse.

Wie schaffe ich es, das Ganze leichter zu sehen und ohne Angst oder Druck einfach zu machen?"

— Michaela R., 57

Die Antwort der Seherin:

Ich kenne dieses Gefühl gut, Michaela. Viele Menschen gehen zum Arzt, weil sie Angst haben, etwas zu versäumen – nicht, weil sie sich wirklich um ihr Leben kümmern wollen.

Aber genau dort liegt der Unterschied zwischen Überleben und Leben.

Wenn du wählst, hinzugehen, dann nicht aus Pflicht, sondern aus Selbstachtung.

Du gehst, weil du sagst: „Ich achte meinen Körper. Ich halte mein System in Ordnung, damit ich weiter frei, fröhlich und beweglich bleibe.“

Der Bonus der Krankenkasse wird dann nur zum Nebeneffekt – das eigentliche Geschenk ist das Gefühl, dass du bei dir bist.

Mach dir den Tag leicht: Zieh etwas an, in dem du dich wohlfühlst. Nimm dir danach einen Kaffee oder geh spazieren. Mach den Arztbesuch zu einem kleinen Ritual der Selbstfürsorge. Und wenn du im Wartezimmer sitzt, denk nicht an Krankheit, sondern an Leben.

Atme, lächle, sag dir leise: „Ich bin gesund, weil ich mich kümmere. Ich bin hier, weil ich es wähle.“

Leben darf leicht sein – auch dann, wenn du den Bonus mitnimmst.

Übrigens: Kennst du schon meine Kartensets? Du findest sie im [Onlineshop von Aqasha!](#)



DAS GÖTTLICHE FELD – SICHTBAR DURCH DAS AUGE DES BEWUSSTSEINS

DIE LEHRE DER SEHERIN

Die Lehre der Seherin ist keine Methode.
Sie ist ein Zustand.

Ein Zustand des klaren Sehens – jenseits von Dogma, Esoterik oder spiritueller Romantik.
Hier begegnen sich Bewusstsein und Körper, Himmel und Erde, Wahrheit und Heilung.

Die Seherin liest nicht nur, was ist, sie erkennt, was werden will.
Sie begleitet keine Menschen durch endlose Prozesse, sondern ruft sie in ihre eigene Souveränität zurück – in die Erinnerung daran, dass Heilung, Klarheit und göttliche Ordnung längst in ihnen wohnen.

Das göttliche Feld ist kein Ort, es ist der Ursprung jeder Zelle, jedes Gedankens, jeder Bewegung.
Und wer beginnt, aus diesem Feld zu sehen, versteht: Es gibt keine Trennung zwischen Körper und Geist, zwischen Medizin und Wunder, zwischen Himmel und Erde.

Die Lehre der Seherin ist die Medizin der neuen Zeit.
Still. Wahr. Präzise.
Und sie erinnert uns daran: Wunder geschehen nicht durch Technik – sondern durch Bewusstsein.

Geschenk
bekom-
men



DIE KARTE DER SEHERIN

EIN AUSBLICK AUF DIE KOMMENDE ZEIT

EIN GESCHENK BEKOMMEN

EINE KARTE AUS DEM SET "DIE KARTEN DER SEHERIN"

Diese Karte steht für Freude, Wertschätzung und unerwartete Zuwendung. Etwas Gutes kommt zu dir – sei es materiell, emotional oder spirituell. „Ein Geschenk bekommen“ zeigt, dass das Leben dir gerade etwas überreichen möchte: eine Möglichkeit, ein Lob, eine Erkenntnis oder tatsächliche Unterstützung.

Die Karte erinnert dich daran, Empfangen zu können, ohne sofort in Gegenerwartung zu gehen. Oft fällt es leichter zu geben als zu nehmen – doch wahre Balance entsteht, wenn du beide Bewegungen zulässt.



Mögliche Bedeutungen

- Eine erfreuliche Nachricht, Belohnung oder Anerkennung
- Ein unerwarteter Zufluss (Geld, Hilfe, Gelegenheit, Aufmerksamkeit)
- Jemand denkt liebevoll an dich
- Eine Situation entwickelt sich zu deinem Vorteil
- Spirituell: Öffnung für Fülle und Vertrauen ins Leben

DIE KARTEN DER SEHERIN

EIN MODERNES, ENERGETISCHES KIPPERKARTENSET



Die Karten der Seherin sind ein exklusives Kartenset aus meiner eigenen Feder.

Die 36 Motive orientieren sich an den klassischen Kipperkarten, die seit jeher als Wahrsagekarten genutzt werden – jedoch in eine neue, zeitgemäße Frequenz übersetzt.

Für alle, die mit Skatkarten arbeiten, ist die entsprechende Zuordnung ebenfalls auf jeder Karte integriert.

Die Bilder selbst wurden im Feld der neuen Zeit empfangen und von mir erschaffen. Sie tragen eine klare, lichtvolle Energie, die intuitive Einsichten erleichtert und einen fließenden Zugang zu höheren Informationen ermöglicht.



WIE ICH AUF DEN PILZ KAM

ROHKAKAO MIT VITALPILZEN



Ich arbeite schon viele Jahre mit Energien, Frequenzen und Feldern – und eines Tages begannen die Pilze zu mir zu sprechen. Nicht im wörtlichen Sinn, sondern als feine, immer wiederkehrende Impulse aus der Natur. Über Wochen tauchten Pilze in meinen Sehungen auf, in Träumen, in Symbolen. Ich wusste: Da will etwas zu mir. Da will etwas geboren werden.

Kurz darauf begegnete ich Jana, der Gründerin von Lykaia Nutrition. Und als sie mir erzählte, wie sie hochwertige Pilzextrakte in köstliche, nahrhafte Lebensmittel verwandelt – wie ihren unvergleichlichen Waldkakao –, war sofort klar: Das ist kein Zufall. Das ist Führung.

Wir haben uns sofort verstanden. Ihre Arbeit ist erdend, natürlich, nährend. Meine Arbeit ist seherisch, klar, energetisch. Und genau aus dieser Verbindung ist unsere Kooperation entstanden. Im Moment entsteht sogar ein Pilzorakel, das ich künftig in meinen Sendungen verwenden werde – ein Orakel, das die Weisheit der Pilze mit meinem seherischen Zugang verbindet. Für mich ist das ein Projekt voller Freude, Tiefe und natürlicher Magie.

Wenn du möchtest, probiere gerne die schmackhaften, wohltuenden Pilzextrakte von Lykaia Nutrition. Sie sind hochwertig, liebevoll hergestellt und begleiten Körper wie Energie gleichermaßen – und sie eignen sich auch wunderbar als Geschenk für Menschen, denen du etwas Gutes tun willst.

Magischer Kakao

mit funktionellen Pilzen

REZEPT

1 EL Lykaia Waldkakao

200 -300 ml pflanzliche Milch

Zartbitter Schokolade oder Lykaia Rohkakao

Um die volle Wirkung von Reishi und Ashwagandha optimal zu nutzen, empfehlen wir dir, den Waldkakao etwa eine Stunde vor dem Schlafen gehen zu trinken. Rühre dafür 1 EL Waldkakao in 200 bis 300 ml (pflanzliche) Milch ein. Unser Favorit ist eine Mischung aus Hafer- und Mandelmilch für die perfekte Süße. Nach Belieben toppen z.B. mit etwas geraspelter Zartbitter Schokolade. Genießen, entspannen und auf ein weiches Mooskissen fallen.

10% Rabatt
auf deine erste
Bestellung

Spare 10% auf deine nächste Bestellung mit **ANDREAHARTMANN**

Rabattcode einfach beim Checkout im Warenkorb eingeben oder QR Code scannen
www.lykaia-nutrition.de



**Andrea's Favoriten
von Lykaia**



Matcha Tee
mit Vitalpilzen



Waldkaffee mit Cordyceps
und Lions Mane und 50%
weniger Koffein



Anti-Stress Kakao mit
Reishi und Ashwagandha



MINI-SEHUNG: WAS TIERE IHREN MENSCHEN JETZT SAGEN

“

Wir Tiere bitten euch:
Berührt uns wieder mit eurer echten
Präsenz.
Nicht, um etwas zu bekommen.
Nicht, um zu funktionieren.
Sondern um zu fühlen, dass ihr lebt.
Wir sind nicht eure Heiler.
Wir sind eure Erinnerung.

WENN TIERE SPRECHEN, ANTWORTET DIE SEELE

DIE SEHERIN UND DIE TIERE

Es gibt Wesen, die tragen keine Worte, und trotzdem erzählen sie ganze Bücher. Tiere öffnen Räume, in denen der Mensch wieder fühlen kann, wer er ist, ohne Erwartungen, ohne Rollen, ohne Spiritualitätsdruck.

Für mich als Seherin waren Tiere immer eines der klarsten Felder: Sie lügen nicht. Sie manipulieren nicht. Sie veranstalten kein spirituelles Theater. Sie reagieren rein auf Frequenz.

Und sie zeigen dir gnadenlos, wenn du gegen dich selbst läufst.



Die Geschichte von Bounty – mein mystischer Behüter auf vier Pfoten

Bounty kam nicht einfach in mein Leben – er trat hinein wie ein Botschafter. Sein Blick war von Anfang an alt. Nicht alt an Jahren, sondern alt an Wissen. Es gibt Tiere, die führen dich. Nicht laut. Nicht spektakulär. Sondern mit einem einzigen goldenen Augenaufschlag: „Bleib bei dir.“

Ich habe unzählige Tiere gesehen, Pferde, Hunde, Katzen, Vögel, selbst Schlangen – jedes einzelne Feld spricht. Aber Bounty ist anders. Bounty ist ein Frequenzleser. Eine Art stiller Priester, der meinen eigenen Weg immer mit einem Schritt voraus spürt.

Wenn mein Körper Schwierigkeiten bekommt, liegt er plötzlich genau dort, wo die Energie herausfällt. Wenn ich zu weit im Kosmos bin, zieht er mich mit einem Blick zurück in meinen Körper. Wenn ich zu viel gebe, ohne Ausgleich, verschwindet er. Und wenn ich auf meinem Weg bin – meinem echten, klaren, königlichen Weg – dann liegt er mitten im Raum, als würde er sagen: „So. Genau so.“

Bounty, der König der Moves

Was die meisten nicht wissen: Bounty wirkt in jedem meiner Moves mit.

- Im Jesus-Move trägt er die Reinheit der Intention.
- Im Business-Move prüft er die Frequenz von Menschen, bevor ich überhaupt im Gespräch bin.
- Im Gesundheits-Move zeigt er mir körperliche Felder über seinen eigenen Körper.
- Im Reisemove ist er der Navigator, der mir zeigt, wann wir fahren können und wann nicht.

Er ist ein Meister der stillen Sprache.
Kein spirituelles Blabla.
Einfach Wahrheit auf vier Pfoten.





Was Tiere wirklich tun

Viele denken, Tiere seien Begleiter.
Nein.
Tiere sind Navigatoren.

Sie scannen dein Feld ohne Urteil.
Sie fühlen, was du verdrängst.
Sie zeigen, was du nicht sehen willst.
Und sie ziehen sich zurück, wenn du gegen deine eigene Seele arbeitest.

Tiere sind ehrliche Frequenz-Barometer.

Tiere in der Sehungen-Arbeit

In meinen tierbezogenen Sehungen passiert immer das Gleiche: Das Tier redet früher als der Mensch.

Sie zeigen mir:
– wo die Energie hängt
– was im Familiensystem wirkt
– wo sie Aufgaben übernommen haben
– wo sie dem Menschen etwas tragen
– wo sie erschöpft sind
– wo sie jemanden spiegeln
– und was sie wirklich brauchen

Und ganz oft kommt diese eine klare Botschaft: „Bitte sag ihm/ihr, dass ich es nicht allein tragen kann.“

Tiere übernehmen Lasten, die gar nicht ihnen gehören – aus Liebe, Loyalität, purer Verbindung.

Als Bounty mich wählte

Als ich Bounty damals als Baby abholte, sechs Monate alt, passierte etwas, das ich nie vergessen werde.

Ich kam an – und bevor ich überhaupt ein Wort sagen konnte, ging dieser kleine Kater geradewegs in die Transportbox... legte sich hinein... und kam nicht mehr heraus.

Das war kein Zufall.
Das war ein Vertrag.

Er hatte entschieden.
Er hatte gewählt.
Er wollte mit.
So klar, so rein, so unmittelbar.

Mein Vater hat mir früh beigebracht:
„Du suchst dir Tiere nicht aus.
Sie kommen zu dir – oder sie kommen nicht.“
Dieser Satz trägt bis heute.

Tiere wählen uns – immer.
Und wir spüren es an genau solchen Momenten:
Wenn das Tier einfach „einschnappt“, wenn es dich anschaut, wenn es einen Schritt auf dich zukommt, den du nicht erwartet hast.



Wusstest du schon ...?

Ein Teil meiner Einnahmen geht jedes Jahr an die Tierhilfe. Welcher Verein dieses Jahr unterstützt wird und wie du zusätzlich helfen kannst, erfährst du auf Instagram unter @andreahartmann_seherin



Pferde – die Aufsteller der Seele

In der Pferdearbeit ist das besonders sichtbar.

Pferde tragen die Wahrheit im Körper.

Sie zeigen dir sofort:

- Was du festhältst.
- Wo du nicht bei dir bist.
- Was du nicht aussprechen willst.
- Wo etwas im System hängt, oft nicht einmal dein eigenes Thema.

Ich habe viele Aufsteller-Arbeiten mit Pferden gemacht. Pferde spiegeln nicht nur – sie positionieren. Sie stellen ein System auf, ohne ein einziges Wort. Sie gehen dahin, wo die unerlösten Felder stehen. Sie weichen aus, wenn etwas Unechtes im Raum ist. Sie treten vor, wenn Wahrheit gebraucht wird.

Pferde sind Frequenzmeister – und sie führen dich dorthin, wo du ausweichen willst.

Wenn ein Tier „wackelt“

Wenn Verhalten sich ändert, wenn das Tier „komisch“ reagiert, wenn die Energie nicht mehr rund ist, wenn etwas im Körper oder im Verhalten ungewohnt ist – dann meldet sich ein Feld.

Nicht immer ist es eine Krankheit. Oft ist es eine Frequenz, die sich verschoben hat.

Und genau dafür bin ich da: für tierbezogene Sehungen, Frequenzarbeit und Bewusstseinsklärung.

Wie Tiere ihren Job wählen

Tiere kommen nicht zu uns, weil wir „Lust auf ein Tier“ haben. Sie kommen, weil ihre Seele eine Aufgabe sieht.

Eine Frequenz, eine Resonanz, ein Stück Arbeit, das genau zu ihnen gehört.

- Manche Tiere bringen uns in den Körper zurück.
- Manche öffnen Räume, die wir verschlossen haben.
- Manche reparieren Systeme, die wir selbst zerstört hätten.
- Manche lösen Ahnenfelder.
- Manche tragen Emotionen aus einer Wohnung.
- Einige sind Wächter.
- Andere sind Lehrer.
- Und manche sind Heiler – leiser als jeder Mensch es jemals könnte.

Tiere sind nicht unsere Haustiere. Sie sind Mitarbeiter im Feld.

Und sie wissen genau, was sie tun.



DIE BOTSCHAFT DER TIERE

“

„Wir sind nicht hier, um euch zu dienen.
Wir sind hier, um euch zu erinnern.
Wir wählen euch –
so wie ihr uns wählt.
Und wenn ihr uns zuhört,
zeigen wir euch,
wer ihr im Innersten seid.“

F R A G D O C H M A L D I E S E H E R I N



KONTAKT

<https://aqasha.com/collections/andrea-hartmann>